



Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ausgabe 41/(2)2019

Februar 2019

Inhalt dieser Ausgabe:

1. Neues am
Aleksander-Brückner-Zentrum

2. Veranstaltungen zu
Polen in der Region:

- Vorträge & Diskussionen
- Tagungen
- Filme
- Musik
- Ausstellungen
- Treffpunkte
- Spendenaufruf

Unser Tipp:

Am **Dienstag, 5. Februar**, bildet der Vortrag **„Trump, Orbán und Kaczyński - Populisten unter sich? Ein politikwissenschaftlicher Vergleich“** von **Arend Müller** den Abschluss der Hallenser Ringvorlesung **„Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten“**. Wir laden Sie herzlich dazu ein, **S. 3**.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

auch das neue Jahr hält zahlreiche Veranstaltungen zu polnischen Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen für Sie bereit!

Vom **21. bis 23. Februar** findet an der Universität Halle am Seminar für Slavistik die **16. Tagung des Jungen Forums Slavistische Literaturwissenschaft (JFSL)** statt. Dieses Format bietet jungen Slavisten und Slavistinnen, die auf dem Gebiet der Literatur, Kulturwissenschaft oder Komparatistik forschen, die Gelegenheit zum Austausch und zur Vorstellung ihrer Projekte. Näheres dazu finden Sie auf der **S. 4**.

Studenten und Studentinnen können sich darüber hinaus schon jetzt für spannende **Seminare polnischer GastwissenschaftlerInnen** am Aleksander-Brückner-Zentrum im **Sommersemester** anmelden, siehe **S. 2 und 3**.

Die **Deutsch-Polnische Akademie Jena e. V.** hat zum Jahresbeginn ihr **Angebot für Familien** erweitert. Neben der traditionellen polnischen Kinderecke für die Kleinsten sowie der Schreibwerkstatt für Kinder von 6 bis 10 Jahren bietet ab die Veranstaltung **„Król liter“ Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren** jeden **Samstag** die Möglichkeit, die **polnische Sprache, Geographie und Landeskunde** spielerisch zu erkunden, **S. 6**.

Eine anregende Lektüre und viele polnische Stunden wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

www.polenstudien.de

Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in zum 1. Mai 2019 gesucht

Stellenausschreibung am Aleksander-Brückner-Zentrum in Jena



Das Aleksander-Brückner-Zentrum (Standort Jena) sucht ab 1.5. 2019 eine/n neue/n wissenschaftliche/Koordinator/in. Gemäß der interdisziplinären Ausrichtung des Zentrums sind Bewerbungen aus allen Disziplinen, die sich mit polnischen Themen beschäftigen, willkommen - so zum Beispiel aus Politologie, Soziologie, Ethnologie, Geschichte oder Slawistik. Wir suchen eine engagierte Person, die die bestehenden Schwerpunkte am Standort Jena in der Lehre und durch ein eigenes Forschungsprojekt stärkt und ergänzt. Wichtige Bestandteile der Aufgaben sind die Projekt-

koordination und Öffentlichkeitsarbeit. Wir bieten, zunächst befristet für 3 Jahre, ein anregendes und spannendes Tätigkeitsfeld mit viel Gestaltungsspielraum.

Die Ausschreibung ist [hier](#) zu finden.

Für nähere Informationen wenden Sie sich gerne direkt an Prof. Dr. Ruprecht von Waldenfels (ruprecht.waldenfels@uni-jena.de).

Deutsch-polnische Beziehungen im Spiegel ‚deutscher‘ Prosa polnischer SchriftstellerInnen nach 1989. Identitätsräume – Stereotype – Kommunikation

Lehrveranstaltung von Sławomir Piontek (Poznań) im Sommersemester 2019



Die Lehrveranstaltung geht der Frage nach, wie sich die gegenseitige deutsch-polnische Wahrnehmung in Texten polnischer Autoren über Deutschland nach 2000 gestaltet. Es werden sowohl Texte von in Polen lebenden Autoren (Andrzej Stasiuk, Kazimierz Brakoniecki) als auch Texte von Autoren analysiert, die seit der dritten Emigrationswelle aus Polen in den 1980er Jahren in Deutschland leben und schaffen.

Das Interesse an der Erkundung von (neuen) kulturellen, mentalen, emotionalen etc. Identitätsräumen resultiert vor allem aus dem Wechsel des sprachlichen und kulturellen Raumes durch die Protagonisten. Diese Erkundungen werden narrativ und poetologisch unterschiedlich inszeniert: als

Hinterfragung stereotyper Wahrnehmungsmuster, die die Kommunikation beeinträchtigen (M. Kolenda, A. Becker), als Anspielungen auf den Kolonialisierungsdiskurs in deutsch-polnischen Beziehungen (M. Kolenda) oder vor allem als Analyse von Identitäts(re)konstruktionen angesichts der Erfahrung der Grenze.

Darüber hinaus wird der Frage nachgegangen, wie die gegenseitigen Stereotype, vor allem deutsche Stereotype von Polen funktionalisiert werden.

Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine: Freitag, 14. Juni, 10-12 Uhr (Vorbereitung), Freitag, 21. Juni, 12-18 Uhr und Sa, 22. Juni 10-17 Uhr sowie Freitag, 5. Juli 12-18 Uhr und Samstag, 6. Juli, 10-17 Uhr).

Anmeldung: via StudIP und direkt beim Dozenten (spiontek@amu.edu.pl)

Ort: Halle (Saale)

Veranstaltungen zu Polen in der Region

Vorträge und Diskussionen

Dienstag, 5. Februar | Halle

16:15 Uhr

Trump, Orbán und Kaczyński – Populisten unter sich? Ein politikwissenschaftlicher Vergleich

Arend Müller (Halle)

Ringvorlesung „Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten)“ [Programm](#)

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XV, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Mittwoch, 6. Februar | Leipzig

17:15 Uhr

Outbreaks of Bark Beetle and Right Wing Nationalism in Poland's Białowieża Forest: Combining Postsocialism and Posthumanism

Eunice Blavascunas (Whitman College, USA)

GWZO-Mittwochsvorträge in Specks Hof

Ort: GWZO, Specks Hof (Eingang A), Reichsstraße 4–6, 04109 Leipzig

Mittwoch, 6. Februar | Halle

18:15 Uhr

„Wo Donkosaken ihren Handel treiben können mit Griechen, Türken und Armeniern“ - Rostov, Nachičevan und das Don-Delta als imperialer Wirtschaftsraum des 18. und 19. Jahrhunderts

Michel Abeßer (Freiburg)

Interdisziplinäres Kolloquium Osteuropäische Geschichte / Polenstudien [Programm](#)

Ort: Institut für Geschichte, Seminarraum 12, Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle/Saale

Donnerstag, 7. Februar | Görlitz

18:00 Uhr

Grenz- und Zufluchtskirchen für evangelische Schlesier in der Oberlausitz

Margrit Kempgen

SCHLESIEN ERFAHREN #2

Eintritt: 3 Euro

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Eingang Fischmarkt 5, Brüderstraße 8, 02826 Görlitz

Montag, 11. Februar | Jena

11:00 Uhr

'The overall situation... had been transformed': Differences Between the First (1914–1915) and Second (1916–1917) Russian Occupations of Galicia and Bukovina

Peter Holquist

Monday Seminar [Programm](#)

Ort: Imre Kertesz Kolleg, Griesbach Gartenhaus, Seminarraum, Am Planetarium 7, 07743 Jena

Freitag, 15. Februar | Görlitz

18:00 Uhr

900 Jahre jüdisches Leben in Schlesien

Arno Herzig

Buchvorstellung und Gespräch

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Eingang Fischmarkt 5, Brüderstraße 8, 02826 Görlitz

Montag, 18. Februar | Jena

11:00 Uhr

Universities in the Shadow of Crisis: Political Radicalism of Students at the Universities of Vienna and Warsaw in the 1930s

Izabella Mrzygłód

Monday Seminar [Programm](#)

Ort: Imre Kertesz Kolleg, Griesbach Gartenhaus, Seminarraum, Am Planetarium 7, 07743 Jena

Tagungen

16. Tagung des Jungen Forums Slavistische Literaturwissenschaft (JFSL)

Das JFSL ist eine seit 1996 bestehende Austauschplattform für junge Slavistinnen und Slavisten, die auf den Gebieten von Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Komparatistik forschen. Es bietet Gelegenheit, Promotions- und Habilitationsprojekte vorzustellen, diese mit den anderen TeilnehmerInnen zu diskutieren und sich innerhalb der deutschsprachigen Slavistik zu vernetzen. Das Forum gibt traditionell kein Tagungsthema vor; sowohl philologische, komparatistische sowie interdisziplinäre Beiträge aus der slavistischen Literatur- und Kulturwissenschaft sind herzlich willkommen. Im Anschluss an die Tagung ist die Herausgabe eines Konferenzbandes geplant. Nähere Informationen auf [Facebook](#).

Termin: 21.-23. Februar 2019

Ort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Seminar für Slavistik, Adam-Kuckhoff-Str. 35, 06108 Halle

Filme

Samstag, 2. Februar | Leipzig

17:00 Uhr

Sonntag, 3. Februar

20:00 Uhr

Diablo

Drama, R: Michał Otłowski & Daniel Markowicz, PL 2019, 110 min, OmelU

Reihe „Polnisches Kino im Cineplex“

Ort: Cineplex, Ludwigsburger Str. 13, 04209 Leipzig



Quelle: pixabay

Samstag, 16. Februar | Leipzig

17:00 Uhr

Sonntag, 17. Februar

20:00 Uhr

Planeta Singli 3 / Planet Single 3

Romantische Komödie, R: Sam Akina & Michał Chaciński, PL 2019, OmelU

Reihe „Polnisches Kino im Cineplex“

Ort: Cineplex, Ludwigsburger Str. 13, 04209 Leipzig

Musik

Sonntag, 10. Februar | Markkleeberg

17:00 Uhr

Herfurthsche Hausmusik – 2. Konzert

Eva Sperl, Katharina Treutler, Gerald Fauth, Dietmar Nawroth (Klavier)

Eintritt: 15 Euro/ermäßigt 13 Euro

Kartenvorverkauf: Tourist-Information, Leipziger Neuseenland und Stadt Markkleeberg, Rathausstr. 22, 04416 Markkleeberg, Tel. 0341 3796717; Musikalienhandlung M. Oelsner, Schillerstr. 5, 04109 Leipzig, Tel. 0341 9605656; Ticket-Hotline: 01806 700 733 (24 h), Online-Tickets: www.reservix.de

Ort: Weißes Haus - Stadt Markkleeberg, Raschwitzer Str. 11, 04416 Markkleeberg

Ausstellungen

Samstag, 8. Dezember – 10. März 2019 | Görlitz

Silber von Lemor in Breslau 1818–1945

Öffnungszeiten: Di - Do 10–17 Uhr, Fr–So 10–18 Uhr

Eintritt: 6 Euro/erm. 4 Euro, Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren frei, freier Eintritt an jedem 1. Sonntag des Monats

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8, 02826 Görlitz

Freitag, 19. Oktober 2018 – 10. März 2019 | Görlitz

Alexander Camaro und Breslau – Eine Hommage

Sonderausstellung

Öffnungszeiten: Do 10–17 Uhr, Fr–So 10–18 Uhr

Eintritt: 6 Euro/erm. 4 Euro, Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren frei, freier Eintritt an jedem 1. Sonntag des Monats

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8, 02826 Görlitz

7. November 2018 – 10. März 2019 | Dresden

Haus der Ewigkeit. Spurensuche – Jüdische Friedhöfe im mitteleuropäischen Kulturraum 2004-2018

Sonderausstellung

Öffnungszeiten: Mi–So, Feiertage 13–18 Uhr, Mo/Di geschlossen

Eintritt: 4 Euro/erm. 3 Euro, Kinder unter 7 Jahren frei, freier Eintritt Fr ab 13 Uhr (außer feiertags)

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Treffpunkte



Quelle: pixabay

Jeden Dienstag | Halle

20:00 Uhr

Polnischer Stammtisch

Eintritt: frei

Ort: wechselnde Lokalitäten, nähere Infos auf [Facebook](#) oder per E-Mail unter polnischer.stammeltisch@gmail.com

Jeden Montag | Jena

16:00 Uhr

Polnische Kinderecke

Spielerische Sprachnachmittage für Kinder (0–3 Jahre) mit Eltern

Eintritt: frei

Ort: Wagnergasse 25 (1. Etage), 07743 Jena

Jeden Samstag | Jena

08:30 – 10:30 Uhr

"Król liter"

Polnische Sprache, Landeskunde und Geografie für Kinder (4–6 Jahre)

Eintritt: kostenpflichtig

Ort: Wagnergasse 25 (1. Etage), 07743 Jena

Jeden Samstag | Jena

08:30 – 10:30 Uhr

"Język w ruch"

Polnische Sprache (Schreiben und Lesen), Geografie und Geschichte für Kinder (6–10 Jahre)

Eintritt: kostenpflichtig

Ort: Wagnergasse 25 (1. Etage), 07743 Jena

Anmeldung & Informationen: Deutsch-Polnische Akademie Jena e.V.

Ansprechpartnerin: Małgorzata Cebulska

E-Mail: Akademie_Jena@gmx.de

Spendenaufruf

Die Ukraine steht seit dem Euromaidan 2013/14, der russischen Annexion der Krim und dem Krieg im Osten des Landes im Fokus internationaler Aufmerksamkeit. Die Folgen für das Land sind verheerend, u.a. mangelnde Perspektiven für die junge Generation.

Daher hat sich die **Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS e.V.)** zum Ziel gesetzt, **ein Stipendienprogramm für junge UkrainerInnen** ins Leben zu rufen. Ihr Kernanliegen ist, Stipendien für Studierende zu ermöglichen, denen ein Studium im Ausland aus finanziellen oder politischen Gründen nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist. Um langfristige Förderer für das Ukraine-Programm zu gewinnen, braucht man einschlägige Erfahrungen. **Daher sollen die Stipendien so finanziert werden, wie GFPS begann: gemeinsam mit engagierten SpenderInnen!**

Zu diesem Zweck wurde ein Crowd-Funding ins Leben gerufen, das unter folgendem Link erreichbar ist: <https://www.betterplace.org/de/projects/53024-das-gfps-ukraine-programm-stipendien-fur-ein-bewegtes-land>

Ebenfalls möglich ist eine „klassische“ Spende per Überweisung: **Kontoinhaber: GFPS e.V., IBAN: DE4310020500003332400, BIC: BFSWDE33BER, Stichwort: „Ukraine-Stipendium“**

Zur nachhaltigen Sicherung ihres Programms freut sich die GFPS auch über längerfristige neue Mitgliedschaften: <http://www.gfps.org/foerderer/foerderkreis/>

WICHTIGER HINWEIS

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen OrganisatorInnen. Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de.

Wenn Sie die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter! Falls Sie unser Newsletter abbestellen möchten, senden Sie uns bitte ebenfalls eine kurze Nachricht.
